

neue dimensionen

EVANGELISCHE GEMEINDE WIEN-GUMPENDORF FOLGE 298 WINTER 2024



Foto Edith Schiemel



Liebe Gemeinde,

"Habt ihr nicht lange euren kleinen privaten Frieden mit Gott gemacht?" wirft Johann Hinrich Wichern den Vertretern der evangelischen Kirchen Deutschlands auf ihrer Versammlung in Wittenberg im Jahr 1848 an den Kopf. Er hat die eklatante Entfremdung des Großteils der Bevölkerung von einer erstarrten, elitären Kirche beobachtet.

Die Menschen kommen nicht mehr in die Kirche, also muss die Kirche zu ihnen kommen, meinte Wichern. Und sie kann nicht mit leeren Händen kommen. Sie muss den Menschen bringen, was sie am dringendsten brauchen: Essen, eine würdige Wohnsituation, medizinische Versorgung und die Hoffnung auf ein besseres Leben.

Als junger Erwachsener war Johann Hinrich Wichern als Lehrer im Hamburger Elendsviertel St. Georg tätig. Hier entdeckte er sein Herz für die verwahrlosten Kinder und Jugendlichen, für die sich niemand interessierte, die als Bettler und Kleinkriminelle selber für ihr Überleben sorgen mussten. Ihnen wollte er Hoffnung und Zukunft schenken.

Als begnadeter Pädagoge entwickelte er ein für die damalige Zeit revolutionäres Konzept - heute kommt uns seine Erfindung völlig nahe liegend vor, weil sie sich in der Jugendwohlfahrt durchgesetzt hat. Wichern gründete 1833 mit dem Rauen Haus eine Art Familiengruppe für auffällig gewordene Burschen - eine Einheit für Mädchen sollte bald folgen.

"Jedes Kind ist ein Heiligtum", war einer von Wicherns Erziehungsgrundsätzen. Und mit diesen Heiligtümern galt es behutsam umzugehen. Neben einer Schulbildung und einer Ausbildung in einem Handwerk genossen die Jugendlichen eine gewaltfreie Erziehung. Sie wurden in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen und gefördert. Ganz besonders wichtig aber war Wichern die Stärkung des Glaubens seiner Schützlinge.

Er wollte seinen Schutzbefohlenen ein Gefühl für christliche Feste und Jahreszeiten vermitteln und wurde so zum Erfinder des Adventskranzes. Um zu zeigen, dass wir uns im Advent auf das Licht von Weihnachten zu bewegen, dass in einer dunklen Zeit das Licht der Hoffnung von Tag zu Tag stärker wird, hat er Kerzen auf ein schlichtes Wagenrad gesetzt, ursprünglich für jeden Wochentag eine kleine rote und für die Adventsonntage vier große weiße. In den täglichen Adventandachten ist man zusammengekommen und hat sich über das heller werdende Licht gefreut.

Vielleicht können wir in diesem Advent immer wieder einmal daran denken, für wen der Adventskranz einst erfunden wurde: für die Armen und Benachteiligten, die auf Hilfe angewiesen sind. Es gibt sie auch heute noch und wir dürfen sie nicht vergessen.

Ein hoffnungsvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

ADVENTFEIER mit der GUMPENDORFER FRAUENRUNDE

Samstag, 7. Dezember 2024, 16.00 Uhr

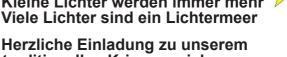
Offen für alle, die mit uns einen besinnlichen Nachmittag verbringen wollen.





Evang. Volksschule, Hort & Kindergarten Gumpendorf

Kleine Lichter werden immer mehr Viele Lichter sind ein Lichtermeer





traditionellen Krippenspiel am 12. Dezember 2024

um 17.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche neben unserer Schule

Wir würden uns sehr über Ihr Kommen freuen!

Musikalischer Gottesdienst im Advent und zu Weihnachten

Sonntag, 22. Dezember 2024, 18.30 Uhr

Am vierten Adventsonntag (22. Dezember, 18.30 Uhr) wollen wir uns mit schöner Adventmusik auf das Fest einstimmen. Am 24. Dezember wird die Christvesper (17.00 Uhr) wie gewohnt von den Musikern der Familie Nebenführ mitgestaltet. Die Kinderweihnacht findet um 15.00 Uhr und die Christmette um 23.00 Uhr mit besonderer musikalischer Umrahmung statt.



TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

Sonntag, 23. Februar 2025. 10.00 Uhr

mit Pfarrerin Edith Schiemel und Pfarrer Michael Bickelhaupt

Familiengottesdienst



Die kalte Jahreszeit hält Einzug ...

- kalte Kanzlei- und Besprechungsräume
- eine kalte Sakristei
- eine kalte Wohnung
- eine große Wasserlacke auf dem Kanzleiboden an größerem Schaden dank Frau Kirnbauer, unserer Sekretärin, knapp vorbeigeschrammt.

Mehrere Telefonate später und nach fünf oder sechs Technikerbesuchen und einigen, ausgetauschten (und teilweise sehr teuren) Teilen: ENDLICH wieder WÄRME!

Heuer hat die Therme mit Kosten von mehreren Tausend Euro ein sehr großes Loch in unsere Kassa gerissen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes überdenken wir derzeit gemeinsam mit der Hausverwaltung des Schul- und Pfarrgebäudes unsere Heizungs- und Warmwassermöglichkeiten. Ein Austausch der Therme — auch wenn diese inzwischen ein "schönes Alter" erreicht hat - war daher aktuell nicht sinnvoll

Unsere Schatzmeisterin und ich als Kuratorin hoffen beide mit Ihrer UNTERSTÜTZUNG den finanziellen Schaden reduzieren zu können und freuen uns über jede SPENDE.

Wir bedanken uns auch namens des Presbyteriums im Voraus für IHRE HILFE. Sie möchten uns helfen:

Unsere Bankverbindung finden Sie auf Seite 13 dieser Gemeindezeitung. Als Verwendungszweck vermerken Sie bitte "Therme" oder "Thermenreparatur".



Der Jahreswechsel ist in greifbare Nähe gerückt. Ich darf Ihnen auch heuer wieder eine besinnliche Adventzeit wünschen, vor allem Zeit für sich selbst, für die Familie und für Freunde.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2025.

Eli Schüle beendet ihren Dienst im Krankenhaus Barmherzige Schwestern

Im Jahr 2002 hat Eli Schüle ihren Dienst als Krankenhausseelsorgerin im Krankenhaus Barmherzige Schwestern in Mariahilf begonnen. Woche für Woche hat sie dort die evangelischen Patientinnen und Patienten besucht, hat sie mit ihrer positiven Art aufgeheitert, ist in schweren Stunden an ihrem Bett gesessen. Immer wieder



haben sich auch über Jahre hinweg langfristige und intensive Begleitungen ergeben.

Eli Schüle hat ihren Dienst verlässlich und professionell versehen. Schon 1990/91 absolvierte sie den Abendlehrgang der Krankenhausseelsorge und hat im Anschluss laufend an Fortbildungen teilgenommen. Ihre oft fordernde ehrenamtliche Tätigkeit hat sie in der Supervision reflektiert. Beliebt und unverzichtbar war sie im Seelsorgeteam ihres Krankenhauses. Zwei Mal im Jahr wurde ein ökumenisches Gedächtnis der Verstorbenen gefeiert. Auch die Geselligkeit ist nicht zu kurz gekommen; gerne erzählte Eli von geradezu ausgelassenen Feiern in geschwisterlicher Herzlichkeit.

Nun hat sich Eli entschlossen, ihren Dienst bei den Barmherzigen Schwestern zu beenden. Die Gemeinde dankt ihr ganz herzlich für ihre langjährige Tätigkeit in der Krankenhausseelsorge.



Pfarrerin Edith Schiemel

Ein Abend zur Jahreslosung 2025

"Prüft alles und behaltet das Gute"

(1. Thessalonicher 5, 21)

am Mittwoch, 29. Jänner 2025 ,18.00 Uhr in der Sakristei





mit Dr. Jutta Henner (Direktorin der Österreichischen Bibelgesellschaft)



Abschied von Dr. Eva Holleis

Am 14. Oktober ist Dr. Eva Holleis nach längerer Krankheit im Alter von 74 Jahren doch recht unerwartet verstorben. Eva Holleis war viele Jahre in unserer Gemeindevertretung, ihr Interesse galt auch dem Multireligiösen Bezirksforum für den

15. Bezirk, wo sie in der AHS Friesgasse unterrichtete. Gerne hat sie auch den Theologischen Gesprächskreis besucht. Die Gemeinde denkt gerne an sie und wünscht Ihren Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Pfarrerin Edith Schiemel

SENIOREN in GUMPENDORF

Auch in dieser Vorweihnachtszeit laden uns die Gumpendorfer Frauen wieder zu einem stimmungsvollen NACHMITTAG im ADVENT ein, und zwar am Samstag, 7. Dezember, 16.00 Uhr (Sakristei).



Im neuen Jahr finden dann drei **SENIORENNACHMITTAGE** (jeweils um **15.00 Uhr** in der **Sakristei**) statt.

Montag, 13. Jänner: "Die Macht der Sterne": Um die Jahreswende schauen wir alle gerne in die Sterne. Welche Bedeutung schreibt die Bibel Planeten und Sternenkonstellationen zu? Was hat es mit dem Stern von Bethlehem auf sich? Welche Bedeutung haben Sternbilder und Horoskope für mich selbst?



Montag, 17. Februar: "Radiogeschichte(n)": Vor gut 100 Jahren setzte sich



das Radio mit erstaunlicher Geschwindigkeit als neuartiges Massenmedium durch. Welche Meilensteine gibt es in der Entwicklung des Radios? An welche persönlichen Radiogeschichten erinnere ich mich? Habe ich einen Lieblingssender oder eine Lieblingssendung?

Montag, 17. März: "1700 Jahre Konzil von Nizäa": Im Jahr 2025 erinnert die Gemeinschaft der Christen weltweit an das erste Ökumenische Konzil, das Kaiser Konstantin I. 325 in Nizäa (heute Iznik/Türkei) einberufen hat. Was war der Anlass dieser bedeutenden Versammlung? Wie war ihr Verlauf, was ihr Vermächtnis?



Am Ende des jeweiligen Nachmittags wollen wir die aktuellen Geburtstagskinder hochleben lassen

VERGÄNGLICHE SCHÖPFUNG

Schöpfungsglaube und Gottvertrauen in der Klimakrise

Unser Planet ist endlich und vergänglich. Aus christlicher Sicht gilt es, dies im Blick zu behalten, wenn wir über die Klimakrise sprechen. Wie wir dem Klimawandel mit Gottvertrauen begegnen können, ohne moralisch zu werden, zeigt der evangelische Theologe und Ethiker Ulrich H. J. Körtner, der lange an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Wien tätig war, mit spannenden Ansätzen.





Warum schaden wir der Umwelt, obwohl wir es doch besser wissen? Wir Menschen haben doch eine Verantwortung für "unsere Schöpfung". Aber was bedeutet das konkret? Wie kann jenseits von Letzter Generation und Klima-Ignoranz ein christlicher Klimaschutz aussehen?

Wir freuen uns, dass Prof. Körtner sein Buch am Donnerstag, 6. März 19.00 Uhr in unserer Gustav-Adolf-Kirche vorstellen wird.

Edith Schiemel





Herzliche Einladung zum Familienschulsonntag am 30. März 2025 um 14 Uhr

Bewirtung im Hof und Konzert der JSB-Musikschule um 16:15 Uhr

Wir gestalten einen bunten Gottesdienst und Tag für ALLE, besonders auch für Familien und Kinder!

"Glaubst du das?" (Joh 11,26) Gustav Adolf Kirche Gumpendorf Dienstag 21. Jänner 2025 um 19 Uhr



Eine bunte Schar zieht ein — mit katholischem Priestergewand, Diakonenalbe, Anzug oder auch evangelischem Talar sind sie bekleidet. verschiedener christlicher Konfessionen feiern miteinander und mit ihren Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst, iedes Jahr in einer anderen Kirche oder einem Gemeindezentrum des 6. und 7. Bezirkes. Aber nicht nur hier, auch weltweit wird sie gefeiert - die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Die Liturgie dafür kommt jedes Jahr aus einem anderen christlichen Gemeinschaft, im Jahr 2025 von den Brüdern und Schwestern der Klosterkommunität Bose in Norditalien. 1700 Jahre ist es dann her, dass in Nicäa bei Konstantinopel das Erste Ökumenische Konzil (325 n. Chr.) stattfand. Schon damals ging es dem römischen Kaiser Konstantin I., der das Konzil einberufen hatte, darum, dass die verschiedenen christlichen Strömungen seines Reiches zusammenfinden und sich als eine christliche Kirche verstehen: das Gemeinsame in den Vordergrund stellen und das Trennende überwinden. Seit 1966 (mit Vorgeschichte, die bis zur Mitte des 19. Jh. zurückreicht) verfolgt auch die Gebetswoche dieses Anliegen.

Dieses Jahr findet der gemeinsame Gottesdienst für den 6. Und 7. Bezirk am DIENSTAG, 21. Jänner 2025 um 19 Uhr in Gumpendorf (Gustav-Adolf-Kirche) statt. Im Anschluss gibt es eine kleine Bewirtung.

Michael Bickelhaupt

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen Freitag, 7. März 2025 18.00 Uhr

"wunderbar geschaffen"

Die Liturgie wurde von Frauen von den Cookinseln vorbereitet.

Ort: Pfarre Mariahilf, 1060 Wien, Barnabitengasse 14

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE				
	01.12.	10 Uhr	F	Pfrin. Schiemel und Evang. Volksschule 1. Advent
	08.12.	10 Uhr	F	Pfr. Bickelhaupt
	15.12.	10 Uhr	F	Pfrin. Schiemel
	22.12.	18.30 Uhr	F	Pfrin. Schiemel und Pfr. Bickelhaupt Musikalischer Adventgottesdienst
	24.12.	15 Uhr	F	Pfr. Bickelhaupt Kinderweihnacht
	24.12.	17 Uhr	F	Pfrin. Schiemel Vesper
	24.12.	23 Uhr	F	Pfr. Bickelhaupt Mette
	25.12.	10 Uhr	F	Pfrin. Schiemel
	26.12.	10 Uhr	F	entfällt
	29.12.	10 Uhr		Lektor Leisser
	31.12.	17 Uhr	F	Lektorin Knoll Altjahresabend
	05.01.	10 Uhr	To	Pfr. Bickelhaupt
	12.01.	18.30 Uhr	F	Lektorin Westhauser
	19.01.	10 Uhr	F	Pfrin. Schiemel
	26.01.	10 Uhr	F	Lektorin Knoll
	02.02.	10 Uhr	Pa	Pfr. Bickelhaupt
	09.02.	10 Uhr	F	Lektorin Bukovics
	16.02.	10 Uhr	S	Pfr. Bickelhaupt
	23.02.	10 Uhr	S	Pfr. Bickelhaupt u. Pfrin. Schiemel Tauferinnerung
	02.03.	10 Uhr	To	Pfrin. Schiemel
	09.03.	10 Uhr	F	Pfr. Bickelhaupt
	16.03.	18.30 Uhr	E	Lektorin Westhauser
	23.03.	10 Uhr		Lektor Leisser
	30.03.	14 Uhr	To	Pfr. Bickelhaupt u. Evang. Volksschule
	06.04.	10 Uhr	8	Pfr. Bickelhaupt
_				

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN



KONFIKURS ab September Dienstag abends nach Vereinbarung im Jugendkeller



FINSTERLINGS GEFÄHRT*INNEN (8-12jährige)

Nächste Termine: 2.12. (GU)/20.1./17.2./17.3./7.4./19.5./16.6. ab 16.30 Uhr/Ort wird auf der Homepage im Kalender bekanntgegeben.



ELTERN-KIND-CAFÉ

jeden Mittwoch und Donnerstag 15-18 Uhr (ausgenommen Feiertage und Ferien)



JUGENDTREFF

Donnerstag ab 18 Uhr im Jugendkeller



THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

einmal monatlich Dienstag oder Mittwoch, siehe website oder in den Erinnerungsmailverteiler eintragen lassen



BIBELSTUNDE

in der Regel jeden 3. Mittwoch um 15:30 Uhr in der Sakristei

HERZLICHEN DANK

für Ihre Spenden in Höhe von

€ 290,-- Geburtstagsspenden/€ 90,-- Jugendarbeit/
 € 55,-- Kinderarbeit/€ 935,10 Gemeindearbeit/
 € 295,-- Spenden ohne Widmung/
 € 193,22 Eltern-Kind-Café/€ 10,-- Sozialarbeit-Sozialfonds/
 € 30,-- Libanonhilfe

Stand per 30. September 2024



2025 — Jahr der Kirchenmusik

Manches sagt sich singend leichter.

Fragen Sie einmal die alten Herrschaften in unseren Gemeinden, woher sie ihre tiefverankerte Frömmigkeit haben. Wie oft hören wir die Antwort: "Wir haben in unserer Kindheit viel gesungen."

"Geh aus mein Herz und suche Freud"; — oder: "So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn"; — oder: "He's got the whole world in his hands"; — oder: "Aus tiefer Not schrei ich zu dir".

Wann hätten wir gelernt, so zu sprechen? Auf welche Weise hätte diese Sprache ihren Weg in unser Innerstes gefunden — wenn nicht auf gesungenem Wege? Was wäre unser Glaube, ohne diese Sprache?

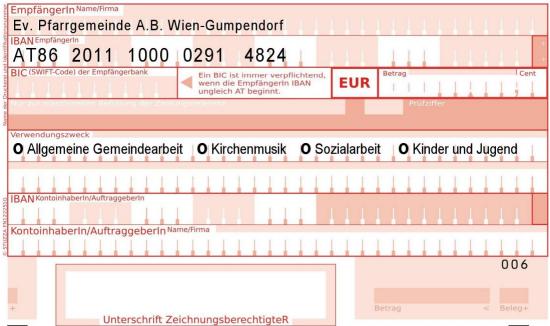
Musik ist Verkündigung — oft eindringlicher als das gesprochene Wort. Musik ist Gemeindeaufbau — oft ungekünstelter als manches Gruppenspiel. Musik ist Seelsorge — oft wohltuend heilsam, wenn Worte versagen oder das Gedächtnis nachlässt. Musik ist Pädagogik — als Lernhilfe oder methodische Vertiefung. Musik ist generationen-übergreifend — uralt und hochmodern. Musik ist es wert, professionell gefördert zu werden.

Das "Jahr der Kirchenmusik" möchte zu Bewusstsein bringen, was wir in unserer Kirche für stärkende Ressourcen haben: Wir haben unsere Kantorinnen und Kantoren, deren Tätigkeit vielleicht zu wenig bekannt ist. Wir haben unglaublich viele Musizierende, deren Beitrag ruhig einmal im Mittelpunkt stehen darf. Wir haben eine Vielzahl an Stilrichtungen und Milieus. Und wir haben tolle Instrumente — von der Orgel bis zur Cajón.

Xenia Preisenberger (Diözesankantorin)

In Gumpendorf beginnen wir das Jahr der Kirchenmusik mit einem Sing-Gottesdienst am 22. Dezember 2024 (18.30 Uhr). Wir freuen uns auf einen musikalischen Heligen Abend.

Und am 6. April 2025 wird das Ensemble pro musica sacra den Gottesdienst (10 Uhr) mit der Johannespassion von Heinrich Schütz begleiten.





Links der QR-Code für elektronische Spendenzahlung. Den Verwendungszweck für die Spende geben Sie bitte selbst ein.

LEBENSBEWEGUNGEN in unserer Pfarrgemeinde



Beerdigungen:

CERMAK Kurt im 91. LJ, HOCHMEISTER Susanne im 98. LJ, HOFMANN Anneliese im 96. LJ, HOLLEIS Eva im 74. LJ, LEDITZNIG Gertrude im 98. LJ, PAVLOVIC Harald im 54. LJ



Einritt:

ZILIC Dijana



Taufen:

BAUER Leander, FINKENZELLER-HAZOTTE Charlotte, HOPPE Matteo, MELZER Emil Andreas, und eine weitere Person

GUMPENDORF UNTERWEGS



Auch im neuen Jahr wollen wir wieder Zeit miteinander verbringen und bitten Euch, folgenden Termin vorzumerken:

Samstag, 18. Jänner, 15.30 Uhr: BESUCH der AUSSTELLUNG "GAUGUIN UNEXPECTED"

im Bankaustria Kunstforum Wien (Freyung 8, 1010): Die Ausstellung - die erste große Retrospektive seit 1960 - begleitet Paul Gauguin von seinen Anfängen als Postimpressionist bis hin zu seiner Vorreiterrolle als einer der Väter der Moderne und umfasst alle Facetten seines Schaffens: Malerei, Graphik und Skulptur.





Wir treffen einander um 15.10 Uhr im Eingangsbereich und nehmen an einer öffentlichen Überblicksführung teil. Im Anschluss wollen wir unsere Eindrücke im Café Diglas nachklingen lassen. Da die Plätze für die Führung begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung bis zum 7. Jänner 2025 (0699 18877727 oder

pfarrerin.schiemel@gumpendorf-evang.at).

Edith Schiemel und Andrea Scheucher

IMPRESSIONEN GEMEINDEAUSFLUG BADEN und OTTAKRINGER BRAUEREI



SOZIALE WEIHNACHTSAKTION

Wie jedes Jahr im Advent bitten wir Sie auch heuer wieder, uns zu helfen, jenen zu helfen, die besonders im Winter unter ihrer Armut leiden. Es sind jene Menschen, die sich täglich entscheiden müssen, für eine warme Mahlzeit oder für ein warmes Zimmer. Eine besondere Dringlichkeit unserer Bitte ergibt sich aus der Tatsache, dass das Netz unseres Sozialstaates wieder weitmaschiger geworden ist. Wir bitten Sie daher sehr herzlich um Ihre Spende (unter Diakonie/Sozialarbeit).

Ihre Spende kommt ausschließlich den in Not geratenen Mitmenschen zu.

Herzliche Einladung zum Adventgottesdienst

mit der Evang. Volksschule Gumpendorf Sonntag, 1. Dezember 2024 um 10 Uhr



Im Anschluss findet im Kirchhof eine Bewirtung statt

Sprechstunden unserer Pfarrer

Pfarrerin **Schiemel**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877727

Pfarrer **Bickelhaupt**:Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877725

Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe brauchen oder besucht werden wollen, rufen Sie uns bitte einfach an.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 13 Uhr, Di: 16 - 19 Uhr.

Die Kanzlei befindet sich rechts im hinteren Teil des Kirchengebäudes.

Tel.: 01 597 34 30

E-mail: kanzlei@gumpendorf-evang.at Website: www.gumpendorf-evang.at

Retouren an 1008/555

Verleger, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien. Redaktion: Mag. Edith Schiemel, Elisabeth Kirnbauer Hersteller: Druckerei Wolfgang Söldner GmbH, Favoritner Gewerbering 34, 1100 Wien. - Verlags- und erstellungsort: Wien

Offenlegung: Alleininhaber: Evang.Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien. Grundlegende Richtung: die "neuen Dimensionen" setzen sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf aufrechtzuerhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden, Informationen über wichtige Fragen von Kirche und Gesellschaft sowie über das Gemeindeleben anzubieten.